

**Produktname: Fibrinopeptid B Kaninchen-monoklonaler Antikörper**

**Katalog-Nr.: AMRe86407**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC
<b>Reaktivität</b>	Menschlich
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Monoklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	-
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Geliefert in 50 mM Tris-Glycin (pH 7,4), 0,15 M NaCl, 40 % Glycerin, 0,01 % Natriumazid und 0,05 % Schutzprotein. Haltbar für 12 Monate ab Erhalt.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,IHC 1:50-1:100
<b>Molekulargewicht</b>	Calculated MW:56 kDa; Observed MW:56 kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	Fibrinopeptide B
<b>Alternative Namen</b>	HEL-S-78p
<b>Gen-ID</b>	2244
<b>SwissProt ID</b>	P02675
<b>Immunogen</b>	Ein synthetisches Peptid des humanen Fibrinopeptids B

**Hintergrund**

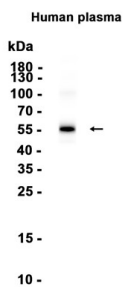
Das von diesem Gen kodierte Protein ist die Beta-Komponente des Fibrinogens, eines im Blut zirkulierenden Glykoproteins, das

aus drei Paaren nicht-identischer Polypeptidketten besteht. Nach einer Gefäßverletzung wird Fibrinogen durch Thrombin zu Fibrin gespalten, dem Hauptbestandteil von Blutgerinnseln. Darüber hinaus regulieren verschiedene Spaltprodukte von Fibrinogen und Fibrin die Zelladhäsion und -ausbreitung, wirken gefäßverengend und chemotaktisch und sind Mitogene für verschiedene Zelltypen. Mutationen in diesem Gen führen zu verschiedenen Erkrankungen, darunter Afibrinogenämie, Dysfibrinogenämie, Hypodysfibrinogenämie und Thromboseneigung. Für dieses Gen wurden alternativ gespleißte Transkriptvarianten gefunden, die für verschiedene Isoformen kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, Juni 2014]

## Forschungsbereich

-

## Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Extrakten aus menschlichem Plasmagewebe unter Verwendung eines monoklonalen Kaninchen-Antikörpers gegen Fibrinopeptid B in einer Verdünnung von 1:20000.